



Leipzig

Selbstbewusster Süden

Berlins stärkster Konkurrent auf dem Feld der Kunst liegt nur eine Zugstunde entfernt: die alte Messestadt Leipzig im Bundesland Sachsen. Beispielsweise findet der dortige Galerienrundgang stets exakt am selben Datum statt wie das „Gallery Weekend“ in Berlin. Experten für Stadtentwicklung loben die Möglichkeiten für Leipziger Künstler und Kreative, leer stehende Altbauten in der Stadt mit circa 520.000 Einwohnern

preiswert zu nutzen. Die Kulturschaffenden prägen bereits zwei Stadtteile: Plagwitz im Westen und die Südvorstadt. Zentrum der Kunst aber war und ist die Hochschule für Grafik und Buchkunst mit ihren eigenen Ausstellungsräumen, die im Februar 250-jähriges Bestehen gefeiert hat: neben altmeisterlichen Malern der „Leipziger Schule“ entlässt sie hervorragende Medienkünstler und Fotografen.

Weitere Schwergewichte bilden das Museum der bildenden Künste, ein lichter Kubus aus Glas und Beton, das Grassi Museum mit seinem Haus für angewandte Kunst und die riesige Baumwollspinnerei, ein geziegeltes Industriearéal mit alten Förderbändern und Schienen, das heute Galerien, Ateliers, Café und Kino beherbergt. Hier arbeiten etwa der Maler Neo Rauch und der Top-Galerist Gerd Harry Lybke. Weniger bekannt, aber nicht weniger wichtig ist die Galerie für Zeitgenössische Kunst, die ihre Höhepunkte ab 11. Juli präsentiert: eine Ausstellung zu Schrift und Sprache mit Arbeiten etwa der Bildhauerin Aysel Erkmen und des in der DDR zurückgezogen lebenden Künstlers Carlfriedrich Claus. Zeitgleich zeigt der Konzeptkünstler Via Lewandowsky, ehemals Mitglied der Dresdner Autoperforationsartisten (siehe Seite 76), eine Einzelschau.

Leipzigs größte Stärke jedoch ist ein ausgeprägtes Selbstbewusstsein, das auf seiner Geschichte als kulturell offener Kaufmannsstadt gründet. Und über die Leipziger Montagsdemonstrationen stürzte das DDR-Regime.

Leipzig

Self-confident South

Leipzig, the old trade-fair city in the state of Saxony, is Berlin's strongest competitor in the field of art and just an hour away by train. The open gallery evening known as the Galerienrundgang (Gallery walk) for example, always coincides with Gallery Weekend Berlin. Urban development experts extol the opportunities for Leipzig artists and creatives to use the empty old buildings for low rents. Cultural creatives are leaving their mark on two areas of town; Plagwitz to the west and the Südvorstadt to the south, but the undisputed cultural capital is still the Hochschule für Grafik und Buchkunst.

Other cultural heavyweights include the Museum der bildenden Künste (Museum for Fine Arts), a light-filled cube of glass and concrete, the Grassi Museum with its Haus für angewandte Kunst (House of Applied Arts), and the vast Baumwollspinnerei (Spinning Mill), a red-brick industrial area with old conveyor belts and rail tracks that today houses galleries, studios, a café, and a cinema. It is also where painter Neo Rauch has his studio and star gallerist Gerd Harry Lybke works. Less famous but no less important is the Galerie für Zeitgenössische Kunst (Gallery for Contemporary Art), whose 2014 highlights start on July 11 with an exhibition on writing and language featuring the likes of sculptor Aysel Erkmen and the late Carlfriedrich Claus, a reclusive GDR artist.



Ehemalige Baumwollspinnerei/
Former cotton mill

Anreise und Adressen/ Getting there

Leipzig

Bahn/ by train: ICE ab Berlin Hbf, stündlich, ca. 1h, 47 Euro

Auto/ by Car: A9 to Leipzig, ca. 2 h
www.leipzig.de

Hochschule für Grafik und Buchkunst

Akademie mit Ausstellungen/ Academy with exhibitions

Wächterstr. 11, www.hgb-leipzig.de

Museum der bildenden Künste

Lange Nacht: 10. Mai/ Long Night: May 5

Katharinenstr. 10, Di, Do-So 10-18, Mi 12-20 Uhr, www.mdbk.de

Baumwollspinnerei

Galerien, Ateliers, Café. Rundgang: 3./4. Mai / galleries, studios, café. Guides Tours: May 3 / 4

Spinnereistr. 7, www.spinnerei.de

Galerie für Zeitgenössische Kunst

Ausstellungshalle mit internationaler Gegenwartskunst / Exhibition hall for international contemporary art

Karl-Tauchnitz-Str. 9-11, Di-Fr 14-19, Sa-So 12-18 Uhr, www.gfzk.de